

Hinweise zur Dauer der Antikoagulation

Im Fall einer akuten Tiefen Venenthrombose oder ihrer möglichen Komplikation, der Lungenembolie, ist die Antikoagulation die wichtigste Therapiemaßnahme. Sie hat das Ziel, die Akutmortalität und -morbidity zu reduzieren, längerfristig Rezidive zu verhindern, die Beschwerden zu lindern und Langzeitkomplikationen zu verhindern.

Die Antikoagulation wird in diesen Fällen in drei Phasen unterteilt:

0–10 Tage: Initialtherapie

3–6 Monate: Erhaltungstherapie

Anschließend: Verlängerte Erhaltungstherapie erwägen

Alle Phasen sollten durch regelmäßige Kontrolluntersuchungen begleitet werden. Hier können offene Fragen geklärt und die Aufklärung eventuell vervollständigt werden. Weiterhin werden so eine Verträglichkeit der Medikation und eine Überprüfung des klinischen Verlaufs möglich.

Aktionsbündnis Thrombose



Mit Unterstützung von



Wie lange antikoagulieren nach einer Thrombose?

Die Ampel gibt die Antwort

Die aktuellen Leitlinien empfehlen eine individuell angepasste Entscheidung über die Dauer der Antikoagulation. Diese Flexibilität bringt für viele Ärzte und Patienten eine große Unsicherheit mit sich. Mit der Ampel bietet das Aktionsbündnis Thrombose

ein Hilfsmittel an, um Patienten pragmatisch in drei Gruppen klassifizieren zu können.

Die Fälle „rot“ und „grün“ decken etwa 75–80 Prozent aller Thrombopatienten ab.

| | | |
|--|---|---|
| Schwere Thrombophilie | Hohes Rezidivrisiko | Antikoagulation beibehalten |
| Aktiver Tumor | Hohes Rezidivrisiko | Antikoagulation beibehalten |
| Persistierender Risikofaktor | Hohes Rezidivrisiko | Antikoagulation beibehalten |
| Unprovokede TVT | Verlängerte Erhaltungstherapie erwägen | Weitere Befunde mit Spezialisten klären |
| Rezidiv-VTE | Verlängerte Erhaltungstherapie erwägen | Weitere Befunde mit Spezialisten klären |
| TVT nach weichem, unsicheren Risikofaktor | Verlängerte Erhaltungstherapie erwägen | Weitere Befunde mit Spezialisten klären |
| Eindeutiger, harter Risikofaktor (OP, Gips, Immobilität) | Niedriges Rezidivrisiko | Antikoagulation nach 3–6 Monaten absetzen |
| Pille oder Hormontherapie (jetzt abgesetzt) | Niedriges Rezidivrisiko | Antikoagulation nach 3–6 Monaten absetzen |
| Unterschenkelvenenthrombose | Niedriges Rezidivrisiko | Antikoagulation nach 3 Monaten absetzen |

Der Patient muss in den Entscheidungsprozess einbezogen werden und die getroffene Entscheidung sollte nachvollziehbar dokumentiert werden. Eine Kontrolle und eventuelle Anpassung

in regelmäßigen Abständen oder bei neuen Gegebenheiten ist notwendig.